

Klimaanlage

Beitrag von „mrsavvas“ vom 16. Mai 2017 um 16:28

Hallo , ich habe ein Touareg R 5 , Baujahr 2005 , Km 210000.

Meine Frage : Bei 210000 Km muss ich ein Service bei die Klimaanlage machen lassen .
Wäre sehr dankbar wenn ich ein Antwort bekomme

Beitrag von „Touaräg“ vom 16. Mai 2017 um 19:48

Hallo, wenn die Anlage funktioniert...Finger weg!

Beitrag von „Springtoifel“ vom 16. Mai 2017 um 20:16

Da stimm ich dem Touaräg vollkommen zu, aller höchstens nachfüllen und Pollenfilter tauschen.

Grüße

Beitrag von „CR123“ vom 17. Mai 2017 um 07:36

Wie kommt ihr zu dieser Haltung ?

Ich hab meinen Dicken auch noch nicht so lange und weiß bislang noch nichts über die Anfälligkeit der Klimaanlage. Aber bei meinem vorherigen Sharan und ich glaube allgemein bei VW waren die Dinger ja immer recht anfällig, was oftmals am flüchtigen Klimamittel lag. In der Folge war der Stand irgendwann zu niedrig, die Dichtungen wurden nicht mehr ausreichend geschmiert, wurden spröde und die Anlage verabschiedete sich mit der Zeit. Dem konnte man entgegenwirken, indem man so alle 3 Jahre eine Wartung durchgeführt hat, bei der das Klimamittel in der richtigen Menge erneuert wurde. So hatte ich bei meinem Sharan in 12

Jahren keinerlei Probleme.

Was für Erfahrungen habt ihr da beim TREG ?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 17. Mai 2017 um 08:13

[Zitat von CR123](#)

Wi In der Folge war der Stand irgendwann zu niedrig, die Dichtungen wurden nicht mehr ausreichend geschmiert, wurden spröde und die Anlage verabschiedete sich mit der Zeit. Dem konnte man entgegenwirken, indem man so alle 3 Jahre eine Wartung durchgeführt hat, bei der das Klimamittel in der richtigen Menge erneuert wurde.

Was für Erfahrungen habt ihr da beim TREG ?

Was wurde da noch gemacht außer das Klimamittel zu ergänzen? Wenn zu wenig Gas in der Anlage ist, dann schaltet die Anlage sowieso ab und kann dann wieder gefüllt werden, alles andere ist nach meiner Ansicht nur Geldmacherei und hilft in keinster Weise das Leben des Systems zu verlängern.

Einziger Tip: Schalte die Klimaanlage immer ca. 10min. vor dem Ziel ab, dann können sich keine Bakterien bilden.

MfG

Hannes

Beitrag von „Amanzie82“ vom 17. Mai 2017 um 09:35

Habe letztes Jahr meine Klima neu Auffüllen müssen, da eine Leitung angerissen war. Es war das allererste Mal, dass ich die Klimaanlage in irgendein Art und Weise angefasst haben, und das seit (letztes Jahr) 180.000km. Jetzt mittlerweile knapp 200Tkm. Für mich, einfach der Logikhalber, verstehe ich nicht, wieso normale PKW Klimaanlagen gewartet werden müssen. Ich habe auch noch nie meine Kompressorkühlschrank zu Hause gewartet. Ich sehe es, imho, ebenfalls als geldmacherei.

LG

Christo

Beitrag von „coala“ vom 17. Mai 2017 um 09:55

[Zitat von Amanzie82](#)

[...] Für mich, einfach der Logikhalber, verstehe ich nicht, wieso normale PKW Klimaanlagen gewartet werden müssen. Ich habe auch noch nie meine Kompressorkühlschrank zu Hause gewartet. Ich sehe es, imho, ebenfalls als geldmacherei. [...]

Servus Christo,

das kann man nicht miteinander vergleichen: Kühl- und Gefrierschränke besitzen einen hermetisch gekapselten Kompressor mit integriertem Elektromotor, bei dem es keine Leckageverluste über einen Radialwellendichtring gibt. Zudem besteht die komplette, Kältemittel führende Verrohrung aus Metall (in der Regel Kupferrohr) und es gibt keine Verschraubungen, sondern alles ist gelötet oder gepresst. Das Gerät steht obendrein gemütlich in einem temperierten Raum, fest und vibrationsfrei auf dem Boden.

Im Kfz-Bereich hingegen finden sich zwangsweise flexible Leitungen aus niemals zur Gänze diffusionsdichten Materialien. Dazu etliche vibrationsbelastete Verschraubungen und ein Kompressor, dessen Antriebswelle durch das Gehäuse geführt wird. Überall dort treten geringe Verluste an Kältemittel auf, so dass dieses vom ersten Tag an schleichend weniger wird. Das ist ganz normal und betrifft alle ähnlich aufgebauten Kälteanlagen. Wie lange es dauert, bis die kritische Menge an Kältemittel unterschritten wird und es (nur bei entsprechend überwachten Systemen!) zu einer Abschaltung des Systems kommt, das ist halt individuell verschieden. Mit Glück hält es lange Jahre, mit etwas Pech geht es eben schneller...

Allerspätestens dann, wenn die Temperaturen an den Ausströmern in der Instrumententafel sich bei gleicher Einstellung links und rechts fühlbar unterscheiden, wird es höchste Zeit, Kältemittel nachzufüllen. Wobei "nachfüllen" heutzutage nicht mehr ganz korrekt ist, in aller Regel wird alles komplett abgesaugt und dann nach vorgeschriebener Menge (nach Gewicht) wieder aufgefüllt.

Grüße
Robert

Beitrag von „Amanzie82“ vom 17. Mai 2017 um 10:02

Wow, das ist mal eine sehr schöne Antwort. Ich dank dir für die Info - wieder etwas gelernt.

VG,
Christo

Beitrag von „CR123“ vom 17. Mai 2017 um 10:11

Ja, so wie coala es beschreibt, kenne ich das auch - komplette Absaugung und Neubefüllung mit der richtigen Menge.

Aber um zum TREG zurückzukommen: Ist das System dort nun überwacht, wie Hannes schreibt, oder nicht ? Wenn eine Überwachung da ist, wäre ja eine vorsorgliche Neubefüllung tatsächlich entbehrlich, oder ?

Beitrag von „coala“ vom 17. Mai 2017 um 10:34

[Zitat von CR123](#)

[...] Ist das System dort nun überwacht, wie Hannes schreibt, oder nicht ? Wenn eine Überwachung da ist, wäre ja eine vorsorgliche Neubefüllung tatsächlich entbehrlich, oder ?

Servus,

das beim Touareg in der Tat überwacht und zwar mit der Messwertkombination aus einem Druck- und einem Temperaturgeber. Liegen die Werte hier weit genug außerhalb des zulässigen Fensters, dann wird der Kompressor zum Schutz abgeschaltet. Ich würde aber dennoch nicht so lange warten. Schleichender Kältemittelverlust macht sich - wie oben schon beschrieben - im fortschreitendem Stadium schon vorher durch entsprechende Symptome bemerkbar.

Grüße
Robert

Beitrag von „CR123“ vom 17. Mai 2017 um 10:40

Danke für die Info

Beitrag von „Touaräg“ vom 17. Mai 2017 um 19:46

...wobei nach/auffüllen wegen Nichtfunktion kein Wartung ist..weil nicht vorbeugend!
...und ich bleibe dabei wenn sie funktioniert, Finger weg!

Beitrag von „Larablack“ vom 4. Juni 2017 um 16:48

Hallo,

ich bin neu im Forum und habe zur Klimaanlage bzw. Verlust des Kältemittel einige Fragen.
Touareg V8 4,2 TDI 340 PS Bj 03/2010

Als nur noch heiße Luft kam, habe ich die Klimaanlage ausgestellt und bin zur Prüfung in die Werkstatt gefahren.

Hiernach war gar keine Kältemittelflüssigkeit mehr vorhanden und als Diagnose kam nachstehenden heraus:

Expansionsventil und Leitung zum 2. Verdampfer (hinten) undicht.

Jetzt sollten folgenden Leitungen ausgetauscht werden : Druckleitung 7L0 820 730 A

Niederdruckleitung : 7L0 820 739 und das Expansionsventil zzgl. aller Dichtungen

Da ich mir gerne eine zweite Meinung hole bei einem Kostenvoranschlag von ca. 1300,00 € fuhr ich in eine weitere Werkstatt.

Die haben meinen Kleinen geprüft und konnte keine undichte Stelle entdecken.

Die Frage ist nun wo ist das Kältemittel hin.

Hat jemand eine Tip wie und wo mann gezielt prüfen kann ?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 4. Juni 2017 um 19:38

Zitat von Larablack

Die Frage ist nun wo ist das Kältemittel hin.

Hat jemand eine Tip wie und wo man gezielt prüfen kann ?

Vom Alter her würde es passen, dass das Kältemittel soweit aus dem System verschwunden ist, dass die Anlage neu befüllt werden muss. Von daher sollte es normal sein, aber beim Befüllen sollte ein Kontrastmittel mit gefüllt werden, dann kann man ev. Lecks leichter finden.

Allerdings sind die Aussagen der beiden Werkstätten so konträr, von daher würde mich mal interessieren, wie beide die jeweilige Diagnose so stellen konnten?

MfG

Hannes

Beitrag von „Larablack“ vom 6. Juni 2017 um 16:26

Hallo,

danke für die Rückmeldungen.

Heute war ich wieder in der Werkstatt und auch mit Kontrastmittel konnte kein Leck gefunden werden. Der Druck (bzw.) Menge des Kältemittels hat sich auch, trotz Inbetriebnahme, nicht verringert. Mit viel Glück war sie nach all den Jahren einfach leer 🙄 Wenn sie den Sommer durchhält, werden ich sie vorsorglich zum Herbst hin nochmal prüfen lassen.

Meine Werkstatt hat mir den Tip gegeben, falls sich die Anlage nochmals komplett entleeren sollte, mal einen Boschdienst aufzusuchen, die wären auch sehr kompetent bei der Leck suche. Aber der erste Schritt, falls der Fall eintreten sollte, wäre wohl erstmal wechsel der Expansionsventile und Dichtungen.

Dafür habe ich jetzt den Verlust von Servoflüssigkeit (Zentralhydrauliköl) zu beklagen, hier werden 2 Schläuche ersetzt werden müssen und das Aufleuchten der kleinen orangen Warnleuchte hieß auch nichts Gutes. Zwei Magnetventil müssen getauscht werden - AGR-Ventil

Aber die Reparaturkosten liegen bei gut der Hälfte - also alles noch im Rahmen

Wenn er damit durch ist kommt der Kleine erstmal zum tunen - Damit der Spaß noch größer wird

Gruß Nicole

Beitrag von „Hannes H.“ vom 6. Juni 2017 um 18:33

Zitat von Larablack

Heute war ich wieder in der Werkstatt und auch mit Kontrastmittel konnte kein Leck gefunden werden. Der Druck (bzw.) Menge des Kältemittels hat sich auch, trotz Inbetriebnahme, nicht verringert.

Ich würde noch ein paar Tage abwarten, oft ist auch eine kleine undichte Stelle vorhanden, dann dauert das Verflüchtigen des Mittels ein paar Tage. Aber sieht ja mal nicht schlecht aus, dazu hast du im Falle des Falles nun auch das Kontrastmittel mit im System und somit sollte die Stelle dann leichter gefunden werden.

MfG

Hannes

Beitrag von „vocaris“ vom 30. Juni 2017 um 12:25

Hei. Ich habe eine V6 TDI T1. Meine Klimaflüssigkeit ist nach einer Befüllung immer nach ca. 2 Monaten leer. Ich muss den Klimakondensator austauschen.

Bei meiner C Klasse hatte ich das auch schon mal. Da habe ich das alles selber gemacht. Als Basis diente eine Anleitung per PDF.

Jetzt suche ich das Gleiche für den Touareg. Hat da jemand Infos oder eine Anleitung wie Demontiert & Montiert wird?

Vorab Danke für die Hilfe.

Beitrag von „exilbiker“ vom 10. Mai 2019 um 10:37

Hallo Treckerfreunde,

anbei eine aktuelle Erkenntnis zum Thema Undichtigkeit:

Habe vor wenigen Wochen einen gebrauchten T1 V6TDI gekauft und - leider - die Funktion der Klimaanlage nicht richtig testen können (waren 4 Grad draussen).

Erst jetzt habe ich bemerkt dass die Klimaanlage nicht funktioniert.

Restdruck im System: NULL

Daher Abdrücken mit Stickstoff beauftragt: Ergebnis: Leck im Bereich Radkasten vorne links (soll gezischt haben) aber keine Reparatur weil ATU über die Reparaturwerkzeuge nicht verfügt (so sagen sie).

Andere Fachfirma sagt: die Rohrleitungen sind mit Schellen befestigt, die nach einer gewissen Zeit einfach durch die Vibrationen durchgescheuert werden oder Haarrisse entstehen lassen.

Es ist also ein "ab Werk eingebauter Fehler".

Lösung: betroffene Rohrleitung identifizieren (Kontrastmitteltest), Ersatzteil bestellen (es gibt inzwischen gute Nachbauten von Nachrüstern) und austauschen lassen.

Bin grade dabei mir ein Angebot anfertigen zu lassen.

I keep you informed!

Gruss

Dietmar

T1 V6TDI BJ 2006

Beitrag von „MEtouareg86“ vom 16. Juni 2019 um 15:43

Habe auch das Problem mit der Klima?

Hält immer nur nen Monat.

Aber kein Leck gefunden.

Gibt es dafür jetzt eigentlich eine Lösung?

Beitrag von „WindyExpress“ vom 10. Juli 2020 um 11:24

Hallo, wie exilbiker bereits ausgeführt hat war der gleiche Fehler auch bei mir.

Ich habe auch mit Stickstoff abdrücken lassen und das Leck wurde unter dem linken Kotflügel gefunden.

Habe dann die Reparatur selbst ausgeführt. Siehe <http://www.cvw-is.de/New/klimaanlage-.html>

Rohr an der Schadstelle aufgetrennt und durch Schlauch ersetzt.

Beitrag von „spyro68“ vom 24. September 2020 um 13:48

Hallo Gemeinde,

ich hänge mich mal an dieses Thema mit dran, weil meinen Dicken (V6 TDI , Bj 2009) hat es nun auch vor ein paar Wochen erwischt, dass die Klima ihren Dienst quittiert hat. Guter Hoffnung, neu befüllen lassen und es mal gedanklich auf das Alter geschoben. Leider ging der Schuss nach hinten los. Wie immer und dann wenn man es am wenigsten gebrauchen kann, stieg sie wieder aus. Anzeichen im Vorfeld, dass zwitschern hinterm Handschuhfach. Natürlich auf der Heimfahrt vom Urlaub mit sieben Sonnen am Himmel und 30 Grad.

Ok dann wollen wir dem dicken mal unters Rökkchen schauen. Erstmal wie bei so vielen, vorne links Radhausschale entfernt und die Leitungen und Schellen kontrolliert. Bei meinem Glück war da natürlich alles ok. Da mein dicker über einen vier Zonen Klimaanlage verfügt, ging die Suche munter weiter bis ich im hinteren Teil auf der linken Seite unter der Schwellerabdeckung fündig wurde. Korrosion unter den Schaumstoffpolster, welches auch schon mit Kontrastmittel durchgeweicht gewesen ist. Super ab zum freundlichen, Problem erklärt und zum Glück mit halb demontiertem Auto dort hingefahren. Mal eben ein Rohr von der Klima finden scheint nicht so einfach zu sein. Zum Schluss standen drei Mitarbeiter unter dem Auto, welches sich mittlerweile auf der Hebebühne befand, um laut Zeichnung die richtige Leitung zu finden. Gefunden wurde sie dann endlich mit dem Ergebnis das dieses Schmuckstück mal eben 300 Euronen kosten soll. Habe dankend abgelehnt. Hier in Kassel ein wenig recherchiert, wer vielleicht weiterhelfen kann. Problem es war die dünnere Leitung sprich Hochdruckleitung, da wollte keiner von der Werkstätten dran, weil 20-25 Bar Systemdruck. Letzte Hoffnung, Hansa Flex in Kassel, die stellen Hochdruckleitungen für alles mögliche her. Angerufen, Problem geschildert, ich solle vorbei kommen die schauen sich das an.

Super Kundendienst, der Mitarbeiter schaute kurz unters Auto, dass Problem kenn ich vom VW T4 und T5 war die Aussage. 20 Minuten später drücke er mir eine auf meine schadhafte Stelle konfigurierte Hochdruckleitung in die Hand. 46 Euro und einen schönen Tag noch. Einbau habe ich dann selber erledigt.

Es geht also auch anders. Anlage ist befüllt und die Fehlermeldung aus dem Steuergerät gelöscht. Nach dem befüllen ist sie noch einmal ausgestiegen, denke da war vielleicht noch Luft

im System. Jetzt kommt die Langzeitanalyse. Ich werde berichten wie es sich entwickelt. Bilder zur Verdeutlichung habe ich mal angehängt.

Beitrag von „micha912“ vom 24. September 2020 um 16:25

[Zitat von spyro68](#)

Nach dem befüllen ist sie noch einmal ausgestiegen, denke da war vielleicht noch Luft im System. Jetzt kommt die Langzeitanalyse. Ich werde berichten wie es sich entwickelt. Bilder zur Verdeutlichung habe ich mal angehängt.

Wie kommst Du darauf, das noch Luft im System sein könnte? Wenn an der Anlage nach der Reparatur fachmännisch Vakuum hergestellt wurde, ist auch keine Luft mehr drin. Die Anlage entlüftet sich nicht selbst wie ein Warmwasser-Kreis o.ä.

Ist da wirklich nur Kältemittel wieder aufgefüllt worden, ist definitiv noch Luft drin. Somit wird die Anlage NIE vernünftig laufen, weil die Druckverhältnisse des Kältemittels auf Grund der Luft nicht mehr stimmen.

Beitrag von „micha912“ vom 25. September 2020 um 05:58

[Zitat von spyro68](#)

Hallo Gemeinde,

ich hänge mich mal an dieses Thema mit dran, weil meinen Dicken (V6 TDI , Bj 2009) hat es nun auch vor ein paar Wochen erwischt, dass die Klima ihren Dienst quittiert hat. Guter Hoffnung, neu befüllen lassen und es mal gedanklich auf das Alter geschoben

Kleiner Nachtrag, weil ich es gestern so nicht gelesen habe: Ein halbwegs vernünftig arbeitender Klimatechnikservice hätte bei einer leeren /undichten Anlage vor dem Neubefüllen eine Undichtensuche oder zumindest eine Druckprobe mit getrocknetem Stickstoff vorgenommen. Es gibt in der Kälte eine nicht unwesentliche Umweltverantwortlichkeit und dahingehende Zertifizierungen der Fachbetriebe. Einfach nur nachfüllen ist Geldschneiderei und unverantwortlich.

Beitrag von „spyro68“ vom 25. September 2020 um 09:35

[Zitat von micha912](#)

Wie kommst Du darauf, das noch Luft im System sein könnte? Wenn an der Anlage nach der Reparatur fachmännisch Vakuum hergestellt wurde, ist auch keine Luft mehr drin. Die Anlage entlüftet sich nicht selbst wie ein Warmwasser-Kreis o.ä.

Ist da wirklich nur Kältemittel wieder aufgefüllt worden, ist definitiv noch Luft drin. Somit wird die Anlage NIE vernünftig laufen, weil die Druckverhältnisse des Kältemittels auf Grund der Luft nicht mehr stimmen.

Das war meine persönlich Annahme, weil danach lief die Anlage bis jetzt ohne Aussetzer. Kälte und Kontrastmittel mit Öl Zugabe wurden wieder in der Fachwerkstatt auf und befüllt. Wieder mit dem selben Prozedere, Evaluieren, Leckage Test und befüllen. Defacto versteh ich hier die Reaktion nicht, hier geht es nicht darum wie, was, wann befüllt wurde und wo und von wem und mit welchen Klimakritischen Umweltaspekten!

Mein Beitrag sollte lediglich aufzeigen, dass es noch eine Kostengünstige alternative gibt, die Anlage an den Druckleitungen zu reparieren. Wenn Du es Dir zur Aufgabe gemacht hast, alle Beiträge zu studieren und mit erhoben Zeigefinger hier die Beiträge zitierst dann Glückwunsch, die Zeit habe ich nicht. Ich will mich hier im Forum informieren und gegeben falls etwas dazu beitragen.

[Zitat von micha912](#)

Kleiner Nachtrag, weil ich es gestern so nicht gelesen habe: Ein halbwegs vernünftig arbeitender Klimageservice hätte bei einer leeren /undichten Anlage vor dem Neubefüllen eine Undichtensuche oder zumindest eine Druckprobe mit getrocknetem Stickstoff vorgenommen. Es gibt in der Kälte eine nicht unwesentliche Umweltverantwortlichkeit und dahingehende Zertifizierungen der Fachbetriebe. Einfach nur nachfüllen ist Geldschneiderei und unverantwortlich.

Bei der Erstbefüllung vor der Instandsetzung, lief die Anlage noch aber mit verminderter Kühlleistung, darauf hin meine Annahme, Kältemittel im laufe der Jahre verflüchtigt. Auto wurde darauf hin, denke wie es die Regel ist und anders kenne ich es auch nicht, an das Klimagerät gehängt, Evaluiert, Unterdruckprüfung auf Leckagen geprüft und neu befüllt.

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. September 2020 um 09:50

[Zitat von spyro68](#)

Mein Beitrag sollte lediglich aufzeigen, dass es noch eine Kostengünstige alternative gibt, die Anlage an den Druckleitungen zu reparieren. Wenn Du es Dir zur Aufgabe gemacht hast, alle Beiträge zu studieren und mit erhobenem Zeigefinger hier die Beiträge zitierst dann Glückwunsch, die Zeit habe ich nicht.

Moin,

Jetzt nicht gleich die beleidigte Leberwurst spielen. Der Micha ist vom Fach und hat Dich lediglich darauf aufmerksam gemacht, daß noch Luft im System sein könnte. Beobachte es doch einfach weiter und schau, ob es passt oder eben nicht.

Gute Fahrt weiterhin,

Silvio

Beitrag von „dieseldriver“ vom 11. Juli 2021 um 19:03

[Zitat von spyro68](#)

...Super Kundendienst, der Mitarbeiter schaute kurz unters Auto, dass Problem kenn ich vom VW T4 und T5 war die Aussage. 20 Minuten später drückte er mir eine auf meine schadhafte Stelle konfigurierte Hochdruckleitung in die Hand. 46 Euro und einen schönen Tag noch. Einbau habe ich dann selber erledigt.

Es geht also auch anders. ...

Servus,

hast Du die Leitung selber ausgeschnitten?

Wurde für den Einbau des neuen Schlauchs ein Spezialwerkzeug verwendet?

SG,

dieseldriver